



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Münster

Polizeipräsidium Münster



# Informativ

## Informationen aus dem Bereich Verkehr

Ausgabe

35

14. Februar 2013

### Gefahrguttransporte

Für bestimmte Beförderungen muss der Fahrzeugführer zusätzlich im Besitz eines für ihn gültigen „Gefahrgutführerscheins“ sein.

In Deutschland wurde die neue ADR-Schulungsbescheinigung (weiße Plastikkarte) bedingt durch eine Übergangsvorschrift zum 01. Januar 2013 eingeführt.

Auf der Vorderseite wird ein Foto des Fahrzeugführers eingefügt, auf der Rückseite werden die gültigen Klasse(n) oder UN-Nummern aufgelistet. Die alten ADR-Bescheinigungen bleiben bis zum jeweiligen Ablaufdatum gültig.

Quelle: zuges. v. H. Lentfort, PP MS, VUPO : Jörg Bolenius, Sicherheit (Gefahrguttransporte) Berufskraftfahrer-Zeitung 1-2/13

K.L.

### Präzise Stauwarnungen erhöhen die Verkehrssicherheit

Verkehrsstaus und Verkehrshindernisse sind potenzielle Unfallgefahren, präzise Stauwarnungen erhöhen die Verkehrssicherheit.

Nicht nur Fahrzeugführer sollten in unterschiedlichen Verkehrssituationen rechtzeitig die entsprechende Warnung erhalten.

Bremst der umgebende Verkehr kurz vor dem Stauende plötzlich ab, entsteht ein „**hartes Stauende**“.

Ist das Stauende durch die Streckengeometrie nicht einsehbar, ergibt sich ein „**verdecktes Stauende**“.

Reduziert der umgebende Verkehr die Geschwindigkeit vor dem Stauende graduell, ist dies ein „**weiches Stauende**“.

Ist das Stauende aufgrund der Streckengeometrie einsehbar, ist es ein „**unverdecktes Stauende**“.

Nach einer Simulatorstudie des DVR erzielt die präzise Warnung in einer Entfernung von **1,5 Kilometern** mit und ohne Umgebungsverkehr bei sichtbarem Stauende die

höchste Verkehrssicherheit. Ist das Stauende nicht sichtbar und kein umgebender Verkehr vorhanden, erzielen präzise Warnungen **3,5** Kilometer vor dem Stauende die besten Sicherheitseffekte.  
Sicherheitsrelevante und wirksame Informationen tragen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei!

Quelle: zuges. v. H. Lentfort, PP MS, VUPO, DVR-report 4/2012 (Forschungsprojekt der BAST)

K.L.

### **Niederländische Untersuchung von Verkehrsunfällen mit Lieferwagen**

In den Niederlanden wurde eine umfangreiche Untersuchung von Verkehrsunfällen mit Lieferwagen durchgeführt. Im Rahmen dieser Analyse konnte man fünf verschiedene Unfallarten herausfiltern. Die untersuchende Institution hat dazu dann Präventionsmodelle und -vorschläge erarbeitet, um die Folgen zu minimieren bzw. die Unfälle zu vermeiden. Von 2007 bis 2009 wurden in den Niederlanden etwa 600 Menschen bei Verkehrsunfällen mit diesen Fahrzeugen getötet oder schwer verletzt, das macht 12 Prozent dieser Unfälle aus.

Quelle: SWOV news v. 12/12

K.L.

### **Ausfallerscheinungen müssen typisch sein**

Alkoholbedingte Ausfallerscheinungen müssen für diese Situation typisch sein. Dazu gehören z.B. Schlangenlinien fahren, grundloses Abkommen von der Fahrbahn, auffallend übervorsichtiges Fahrverhalten, etc.. Nicht dazu gehören Fehlverhalten, die häufiger vorkommen und auch von anderen Verkehrsteilnehmern begangen werden könnten, wie z.B. das Verwechseln einer Linksabbiegerampel mit einer Geradeausampel.

Quelle: LG Bonn, Urt. V- 05.09.12; Az. 24 QS-227 JS 824/12-64/12; ADAJUR v. 27.12.12

K.L.

### **Studie zur Erfassung von Staukosten**

Das Centre for Economics and Business Research Ltd in London hat eine umfangreiche Studie über Staukosten erstellt. Die Studie stellt nicht nur die Staaten Frankreich, Großbritannien und Deutschland in Relation, sondern auch einzelne Städte in diesen Ländern. Deutschland hat danach die höchsten Staukosten in Billionenhöhe (7,830bn). Der ADAC geht dagegen von Staukosten von über 100 Milliarden aus.

Quelle: Report for INRIX, Centre for Economics and Business Research Ltd v. 12/12; Capital v. 13.02.13

K.L.

### **Fahrtenbuchauflage bei fehlender Mithilfe bei Fahrerermittlung**

Es ist grundsätzlich Sache des Halters aktiv sich bei der Fahrerermittlung zu beteiligen. Kann der Fahrer trotz Einleitung aller zumutbaren Ermittlungen nicht festgestellt werden, darf gegen den Halter die Führung eines Fahrtenbuches auferlegt werden.

Quelle: OVG Münster. Urt. v. 09.06.11; Az. 8B520/11; Anwaltonline v. 02.01.13

K.L.

### **Halterhaftung nach Unfall ohne Fahrzeugberührung**

Die Halterhaftung nach dem Straßenverkehrsgesetz kann auch dann greifen, wenn eine Berührung zwischen den Fahrzeugen nicht stattgefunden hat. Im vorliegenden

Fall war ein Fahrzeug gegen die Mittelschutzplanke geprallt. Ein auf der durch die Mittelschutzplanke getrennt befindlichen Gegenfahrbahn fahrender Fahrzeugführer hatte sich so erschrocken, dass er ebenfalls verunfallte. Das LG Mainz stellte fest, dass die Ausweichreaktion allein durch den Aufprall gegen die Mittelschutzplanke auf der Gegenfahrbahn entstanden sei; aus diesem Grunde sei eine Haftungsteilung angemessen.

Quelle: LG Mainz, Urt. v. 14.12.11; Az. 3S150/10

K.L.

### **Kein Anspruch auf Schadensersatz bei Unfall Radfahrer / Bauarbeiter**

Ein Radfahrer war auf einem Radweg unterwegs, der eng an einen Fußweg grenzte. Als er einen Arbeiter dort erkannte, klingelte er, verringerte seine Geschwindigkeit aber nicht. In Höhe des Arbeiters kam es dann durch eine unbedachte Bewegung des Arbeiters zu einer Kollision zwischen den beiden. Das OLG München stellte fest, dass in solchen Fällen eine vergleichbare Rücksicht zu begründen sei wie auf gemeinsamen Fuß- und Radwegen. Aus diesem Grunde habe der Radfahrer keinen Anspruch auf Schadensersatz.

Quelle: OLG München, Urt. V. 05.10.12; Az. 10 U 1869/12; ADAJUR v. 02.01.13

K.L.

### **Gültigkeit von ausländischen Fahrerlaubnissen**

Wird eine im Inland entzogene Fahrerlaubnis im Ausland in eine ausländische Fahrerlaubnis umgeschrieben, darf der Fahrer im Inland damit kein Fahrzeug führen. In einem solchen Fall hätte nämlich die ausländische Fahrerlaubnisbehörde keine neue Fahrerlaubnis erteilt, sondern ein nicht mehr bestehende Fahrerlaubnis durch Umschreibung anerkannt.

Quelle: OVG Bautzen, Urt. v. 17.07.12; Az. 3A316/12; ADAJUR v. 02.01.13

K.L.

### **Lkw mit Oberleitung**

Die Firma Siemens testet zur Zeit Lastwagen, die mit elektrischer Oberleitung betrieben werden. Die Hybrid-Laster haken automatisch in der Oberleitung ein, können aber auch dann wieder die Spur eigenständig durch den anderen Antrieb verlassen.

Quelle: Verkeersnet Niederlande v. 02.01.13

K.L.

### **Elektrisch betriebenes Skateboard**

Das erste elektrisch betriebene Skateboard ist auf dem Markt. Mit dem jetzt neu in Amerika entwickeltem Skateboard kann man eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 30 km/h erreichen. Die Bedienung erfolgt mit einem in der Hand gehaltenen Apparat.

Quelle: Verkeersnet Niederlande v. 02.01.13

K.L.

### **Anforderungen an Lenkzeitverstöße**

Lenkzeitdauer Verstöße müssen im Detail festgestellt werden. Das bedeutet, dass genau festgehalten werden muss, wann, wer, wie lange gefahren ist, wann und wie oft er die Lenkzeiten unterbrochen hat und wann er diese Lenkzeiten und Lenkzeitunterbrechungen begonnen und beendet hat.

Quelle: OLG Koblenz, Urt. V. 10.10.12; Az. 2SSBS 94/12; ADAJUR v. 08.01.13

K.L.

### **Abschleppen an „Feuerwehzufahrt“-Schild bei fehlender Feuerwehzufahrt**

Das VG Düsseldorf hatte darüber zu urteilen, ob ein Fahrzeug berechtigt an einer Stelle abgeschleppt werden darf, wo ein Schild „Feuerwehzufahrt, Fläche für Feuerwehr freihalten“ steht, obwohl keine Feuerwehzufahrt dort ist. Das Schild war an einem Kino aufgestellt worden, um Besucher das ungehinderte Verlassen zu gewährleisten. Das Gericht stellte unzweifelhaft fest, dass auch ein rechtswidrig aufgestelltes Schild zu beachten ist. Erst wenn die Schilder einen „besonders schweren Fehler“ hätten, offensichtlich willkürlich, sinnwidrig bzw. objektiv unklar wären, wäre eine andere Betrachtung denkbar. Die Abschleppmaßnahme war somit rechtmäßig.

Quelle: VG Düsseldorf, Urt. v. 21.08.12; Az. 14K2727/12; weka v. 08.01.13

K.L.

### **Auch in Schweden viele Radfahrerunfälle**

Auch in Schweden ereignen sich viele Radfahrerunfälle als Alleinunfälle. In den meisten Fällen werden dort auch, wie in Deutschland und in den Niederlanden, der Kopf, Gesichts- und Oberkörperbereich verletzt. 77 Prozent der Zweiradunfälle sind Alleinunfälle. An erster Stelle der Unfallursache steht Glätte, verursacht durch Schnee oder Eis. An zweiter Stelle steht das Fahren gegen einen Bordstein. Zwischen 2007 und 2011 gerieten insgesamt 36000 Zweiradfahrer in einen Unfall.

Quelle: Untersuchung des VTI(Swedish National Road and Transport Research Institute, Fietsberaad v. 11.01.13

K.L.

### **Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr**

Ein Autofahrer hatte den Motor seines Fahrzeuges gestartet, den Rückwärtsgang eingelegt und wollte eine dahinter stehende Person überfahren und töten. Eine dritte Person erkannte diese Absicht, packte den Fahrer schnell am Arm und stoppte dadurch das Überfahren (Wagen ruckelte zurück und blieb dann stehen). Der BGH stellte fest, dass dies keinen „Gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr“ darstellte, da keine konkrete Gefahr für Leib oder Leben dort begründet werden konnte.

Quelle: BGH, Urt. v. 25.10.12; Az. 4STR346/12; ADAJUR v. 15.01.13

K.L.

### **Stress begünstigt „Falschfahrten“**

Silke Eichelbaum, Psychologin beim TÜV Rheinland, stellt fest, dass Stress oder private Sorgen, gepaart mit Dunkelheit, Regen oder Nebel Falschfahrten begünstigen können. Weitere Ursachen, so der TÜV, seien unübersichtliche Fahrbahnführungen und schlechte Beschilderungen.

Quelle: TÜV Rheinland, Info v. 15.01.13

K.L.

### **Kopfhörer im Straßenverkehr**

Kopfhörer können in zweifacher Hinsicht im Straßenverkehr gefährlich sein. Zum einen lenken sie von der Akustik des Straßenverkehrs ab. Allein schon das Aufsetzen von Ohr abdeckenden Kopfhörern reduziert die Lautstärke um 20 bis 25 Dezibel. Ein „Abschirmen“ der Lautstärke der Außenwelt durch eingeschaltete Kopfhörer ist aus diesem Grunde auch nicht erlaubt. Je schneller man unterwegs ist, desto größer ist

<p>auch die Gefahr. So ist ein Radfahrer mit Ohrstöpseln eher gefährdet als ein Fußgänger, weil die Reaktionen schneller erfolgen müssen, was durch die ablenkende Akustik in den Ohrstöpseln beeinträchtigt werden kann. Zudem gibt es bei lauter Musik z.B. auch den Effekt der „temporären Schwellenverschiebung“ (TTS). Man kann eine ganze Zeitlang nach dem Absetzen die reale Lautstärke der Umgebung nicht deutlich wahrnehmen.</p>	
Quelle: Eurotransport, ADAC, v. 15.01.13	K.L.

<p><b>Gültigkeit eines Bußgeldbescheides</b>  Ein Bußgeldbescheid behält auch dann seine Gültigkeit, wenn der Familienname falsch geschrieben wurde. Kann der Betroffene über Vorname und Geburtsdatum identifiziert werden, reicht das aus.</p>	
Quelle: OLG Hamm, Az. III3RBs235/12; zuges. v. H. Lentfort, PP MS, Dir. V.; VUPO	K.L.

<p><b>Eignungsprüfung eines Waffenbesitzers nach Trunkenheitsfahrt</b>  Von einem Waffenbesitzer kann ein amts- / fachärztliches oder fachpsychologisches Gutachten über die Eignung zum Umgang mit Waffen gefordert werden, wenn bekannt geworden ist, dass er alkoholisiert (hier: 1,96 Promille) ein Kraftfahrzeug geführt hat.</p>	
Quelle: VG Düsseldorf, Urt. v. 08.11.12, Az. 22L1486/12; ZVR v. 18.01.13	K.L.

<p><b>Almere gibt Streurouten bekannt</b>  Die niederländische Stadt Almere gibt über Internet die im Winter bei Glatteis oder Schnee gestreuten Routen bekannt.</p>	
Quelle: Verkeersnet v. 22.01.13	K.L.

<p><b>Nichtbenennung eines Fahrers nach Verkehrsordnungswidrigkeit</b>  Benennt ein Halter nicht eine im Rahmen einer Geschwindigkeitsüberschreitung gemessene Person als Fahrer, kann gegen ihn die Führung eines Fahrtenbuches verhängt werden. Im vorliegenden Fall hatte eine Halterin aus Verwandtschaftsgründen heraus angeblich ihren Vater als Fahrer nicht benannt. Nachdem dieser dann gestorben war, gab sie ihn dann doch an. Die Straßenverkehrsbehörde durfte dennoch die Fahrtenbuchauflage erteilen.</p>	
Quelle: Sächsisches OVG, Urt. v. 25.09.12; Az. 3B215/12; rechtsindex v. 22.01.13	K.L.

<p><b>Zebrastrifen selbst gemalt</b>  In Köln hat ein Anwohner sich „seinen“ Zebrastrifen auf einer Straße selbst gemalt. Aufgefallen war dies aber erst, nachdem ein anderer Passant sich bei der Straßenverkehrsbehörde beschwert hatte, dass das offizielle blaue Verkehrsschild, als Hinweis auf den Zebrastrifen fehlte. Nun prüft die Behörde eine durch den „Maler“ begangene Straftat der Amtsanmaßung.</p>	
Quelle: Legal Tribune v. 24.01.13	K.L.

### **Belgien führt Kennzeichen für Traktoren ein**

Zum 01.03.2013 führt Belgien für Traktoren die Verpflichtung für Kennzeichen ein. Bislang brauchten diese Fahrzeuge dort keine Kennzeichen.

Quelle: Verkeersnet v. 30.01.13

K.L.

### **Nicht mehr Unfälle durch Osteuropäer**

Eine offizielle Untersuchung in den Niederlanden (SWOV) hat ergeben, dass osteuropäische Fahrzeugführer nicht häufiger an Unfällen beteiligt sind als Niederländer selbst.

Quelle: Verkeersnet v. 30.01.13

K.L.

### **Vorbild maßgeblich für weiteres Verkehrsverhalten**

Versuche im Rahmen einer Untersuchung haben ergeben, dass Verkehrsteilnehmer sich durch andere ver-/leiten lassen. In einem Versuchsteil wurde das Abstellen von Fahrrädern ausprobiert. Die Mehrzahl der nicht eingeweihten Verkehrsteilnehmer stellten die Räder dort ab, wo jeweils ein anderer vorher bewusst und gezielt im Auftrag des Projektes sein Rad abgestellt hatte. Unbewusstes Verhalten würde sich häufig am Vorbild eines anderen und an optisch Auffallendem (z.B. bestimmte Markierungen) orientieren.

Quelle: rapport „onbewuste invoeden op gedrag v. Gerard Tertoolen en Robbin Lankhuijzen van Adviesbureau XTNT, verkeersnet v. 30.01.13

K.L.

### **Unfall im Rahmen einer Trunkenheitsfahrt**

Im Rahmen der Vermeidbarkeitsprüfung eines Verkehrsunfalles ist nicht darauf abzustellen, ob der Unfall im nüchternen Zustand hätte vermieden werden können. Vielmehr ist zu prüfen, mit welcher Geschwindigkeit der Fahrer in Abhängigkeit zu seiner Alkoholisierung den Unfall hätte vermeiden können. Dies ließe dann auch den Schluss zu, dass der Fahrer von Anfang an sich seiner Fahruntüchtigkeit bewusst war.

Quelle: BGH, Urte. v06.12.12; Az 4STR369/12; ADAJUR v. 29.01.13

K.L.

### **Zu guter letzt:**

In China kann man sich schnell „daneben benehmen“ – nicht nur kulturell. Denn wer dort als Kraftfahrzeugführer an einem Fußgängerüberweg anhält, wird verwarnt oder muss sogar eine Geldstrafe zahlen.

Quelle: Anwalt.de v. 12.07.12

K.L.

#### **Haftungsausschluss**

Die Herausgeber der Infoschrift „Informativ“ haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Polizeipräsidium Münster und damit auch die Herausgeber von „Informativ“ übernehmen keine Gewähr und haften auch nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden. Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten sind die Herausgeber nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Etwaige Rückfragen oder Anregungen sind an die unten angegebene E-Mail-Adresse zu senden.